

Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

05 | Mai 2020

HOLZBESCHICHTUNG

Bildungseinrichtungen

Gestaltung in
Schulen und KiTas

Untergründe

Prüfung und
Beschichtungsaufbau

Finanzplanung

Zehn Tipps zur Planung
in Zeiten von Corona

Schimmelsanierung – Feinreinigung

FACHGERECHT SANIEREN

Nur durch eine fachgerechte Entfernung des befallenen Materials und der vom Schaden stammenden Partikel wird der hygienische Normalzustand wiederhergestellt.

Ziel der Feinreinigung ist das Entfernen der Stäube und der mikrobiellen Partikel, die sich vor bzw. während der Sanierung auf Oberflächen abgelegt haben. Nach einer Schimmelsanierung ist es erforderlich, die Feinreinigung in allen sanierten Räumen und auf den Zugangswegen durchzuführen.

Sollte es durch eine Undichtigkeit in der Abschottung zu einer Kontamination angrenzender Räume gekommen sein, sind auch diese Räume in die Feinreinigung mit einzubeziehen.

Wichtiger ist es daher, bereits während der Sanierung auf eine funktionierende Abschottung zu achten und möglichst im zu sanierenden Bereich für einen leichten Unterdruck zu sorgen. Durch diese Maßnahmen lässt sich eine Kontamination angrenzender Räume weitgehend vermeiden.

Bei der Feinreinigung können glatte, nicht saugfähige Oberflächen in der Regel feucht gewischt werden. Hierzu sind spezielle Faltschleifen der Wischlap-

pen, wie sie Gebäudereiniger anwenden, sehr hilfreich. Durch diese Faltschleife wird das bloße Verteilen der zu entfernenden Partikel weitgehend vermieden. Raue Oberflächen (Decke, Wand, Rohboden) werden in der Regel durch ein Absaugen mit Sicherheitssaugern, die mit einem HEPA-Filter ausgerüstet sind, gereinigt. Durch das Aufstellen der Sauger im Außenbereich können Verunreinigungen der Innenräume beim Austausch der Filter und Staubfangbeutel ausgeschlossen werden.

Eine effektive Feinreinigung erfolgt, wenn man zuerst die Bodenflächen (Vermeidung einer Aufwirbelung von Stäuben während der Feinreinigung) absaugt, daran anschließend die Decken und Wände. Zum Abschluss werden die Bodenflächen dann noch einmal gereinigt.

Direkt nach der Feinreinigung erfolgt die Sanierungserfolgskontrolle.

Im Zeitraum nach der Feinreinigung, vor der Sanierungserfolgskontrolle, sollten



Robert Kussauer
Sachverständigenbüro
www.gutachten-kussauer.de

die sanierten Räume nicht von dritten Personen betreten werden. Da hierdurch eine negative Beeinflussung der Ergebnisse (ggf. Eintrag von verunreinigten Gegenständen) erfolgen könnte. Die Sanierungserfolgskontrolle wird in Abhängigkeit von Schadensursache, Schadensgröße und Schadensumfang durchgeführt und in der nächsten Folge dieser Serie im Malerblatt beschrieben.

Spritzteknikertipp

Airless-Schläuche auswählen



Jürgen Linz ist Inhaber der Linz GmbH. Diese ist seit 50 Jahren spezialisiert auf Airless- und Farbspritztechnik.

1. Für die Verarbeitung von Lacken sind Schläuche mit einem Innendurchmesser von 3 mm bis 6 mm (NW 3–6) ideal.

2. Für Dispersion, Brandschutz, Fassadenfarben 6 mm (NW 6/1/4“). Für mehr Komfort wird das letzte Schlauchstück mit 4 mm (NW 4) (1–2 m Länge, sehr flexibel) verwendet.

3. Für die Verarbeitung von Spritzpachtel sind Durchmesser von 10 mm (NW 10/3/8“) oder 13 mm (NW 13/1/2“) erforderlich. Für besseres Handling werden mehrere Schläuche (à 15 m) mit drehbaren Nippeln verbunden.

Perfekt zum sauberen Verstauen der Airless-Schläuche an der Anlage sind Schlauchtrommeln.

www.linz-service.de